

## **NiedersachsenMetall zum Forderungsbeschluss: „Forderung von 5 Prozent ist organisierte Verantwortungslosigkeit.“**

**Hannover – 23. Februar 2016.** Den heutigen Forderungsbeschluss der IG Metall-Tarifkommission in Niedersachsen kommentiert der Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall Dr. Volker Schmidt wie folgt:

„Auf der einen Seite wurden die Löhne und Gehälter in der Metall- und Elektroindustrie allein in den letzten 3 Jahren um 14 Prozent erhöht. Das gibt es in kaum einer anderen Branche. Wir stellen auf der anderen Seite fest, dass der Arbeitsplatzaufbau der letzten Jahre in der Metall- und Elektroindustrie zum Stillstand gekommen ist. Erstmals droht dieses Jahr wieder ein Jobabbau. Der ifo-Geschäftsklimaindex geht auf Talfahrt. Die Inflationsrate liegt gerade einmal bei 0,5 Prozent. Und die Unsicherheit auf nahezu allen Exportmärkten nimmt stetig zu. In dieser Lage 5 Prozent zu fordern, ist organisierte Verantwortungslosigkeit.“

Sollte es bei einer Tarifforderung in dieser Höhe bleiben, stehen uns harte Verhandlungen ins Haus. Wir haben jetzt die Hoffnung, dass sich am Ende die vernünftigen Kräfte in der IG Metall in Frankfurt durchsetzen werden und die heutige Forderung isoliert im Raum stehen bleibt.“

Christian Budde  
Pressesprecher

Tel.: 0511 8505 292  
Mobil: 0163 878 6976  
Fax: 0511 8505 201  
budde@niedersachsenmetall.de  
www.niedersachsenmetall.de